

Aus dem Protokoll vom 1. Juni 1884

Präsident Erni macht die Mitteilung, dass der Wurzelstock der Eiche, welcher von der Gemeinde dem Verein zur Anfertigung der zwei Walzen angewiesen worden, auf böswillige Weise den Abhang hinunter gewälzt worden, & dann Abraham Schwarz u. Jakob Schmiedhauser auf dem Hübel auf ihrem Holzland im Ramstel etwas Schaden zugefügt hatten.

Die beiden Beschädigten verlangten von der Gemeinde eine Entschädigung von 20 Fr. der Gemeinderath finde aber, dass die an die Gemeinde gestellte Zumuthung, die ganzen Forderung, sowie die Kosten zu bezahlen, etwas stark sei; er finde es einfach billig, wenn sich der Verein an der Bestreitung der Forderung in umfassender Weise beteiligte.

In der Absicht, einem Prozesse vorzubeugen, beschliesst der Verein auf Antrag von Landrath Erni wie folgt: Sei das übrig gebliebene Stück Eiche oder der Erlös aus demselben, dem Gemeinderath als Beitrag an die Kosten zur Verfügung zu stellen.

Aus dem Protokoll vom Freitag den 21. Juli 1911

Besprechung über vorliegende Reise ins Kempttal.

Erni Gemeinde Präsident beantragt dass die Mitglieder vom Ortsverein oder ein solches aus der Familie, sich an der Reise beteiligen können. Nichtmitglieder sind nicht ausgeschlossen.

Es wird beschlossen nur 1 Tage zu reisen, Donnerstag den 27. Juli, das Reise Ziel ist nach Frick zu laufen von dort per Bahn nach Zürich, Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, mittags Abfahrt ins Kempttal zuerst Mittagessen, nachher Besuch der Maggifabrik.

(Anm. Eröffnung Hauenstein Basistunnel 1916!)

Aus dem Protokoll vom 30. Nov. 1913

Wilh. Erny Präsident erklärt über das Haptraktandum:

„Wünsche über abzuhaltende Kurse + Vorträge durch den kantonalen landwirtsch. Verein“ die Diskussion als eröffnet, nachdem er die Gebiete, über welche Kurse + die Thematas, über welche Vorträge gewünscht werden können, genannt hat.

Er erinnert noch daran, dass schon früher einmal der Wunsch nach einem Gemüsebaukurs laut geworden sei. Trotzdem er die Wünschbarkeit eines solchen nicht bestreitet, ist er doch nicht sehr dafür eingenommen, wird doch in den meisten Haushaltungen der Gemüsebau den Frauen überlassen.

Albert Rieder-Erny spricht für einen Gemüsebaukurs. Ein solcher würde von grossem Nutzen sein. Nicht nur Frauen + „alte Stümper“ sollten sich mit Gemüsebau abgeben, auch junge Leute sollten dazu angehalten werden. Man soll wenigstens anfragen, ob ein solcher Kurs gegeben werde.

.....

Abstimmung:

Gemüsebaukurs	3 Stimmen
Kurs über Bodenkunde und Viehbeurteilung	2 Stimmen
Futterbaukurs	20 Stimmen